



Amtsblatt

Nr. 8/19. März 2010

B 1207 B

Inhalt	Seite
<i>Bekanntmachung Bauleitplanverfahren - Beteiligung d. Öffentlichkeit - hier: Frühzeitige Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1 d. Baugesetz- buches (BauGB) Für den nachstehend aufgeführten Bereich wird die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit vom 23.03.2010 mit 23.04.2010 durchgeführt. Änderung d. Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung f. d. Bereich IV/27 Stadtbezirk 21, Pasing - Obermenzing Verdistr. (südl.), Pippinger Str. (westl.), Greinzstr. (östl.), Lipperheidestr. (östl.), Bahnlinie München - Augsburg (nördl.)</i>	89
<i>Verlust eines Dienstausweises</i>	90
<hr/>	
<i>Nichtamtlicher Teil</i>	
<i>Buchbesprechungen</i>	90



Bekanntmachung Bauleitplanverfahren - Beteiligung der Öffentlichkeit - hier: Frühzeitige Unterrichtung gemäß § 3 Abs. 1 des Bau- gesetzbuches (BauGB)

Für den nachstehend aufgeführten Bereich wird die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit vom 23.03.2010 mit 23.04.2010 durchgeführt.

Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich IV/27

Stadtbezirk 21, Pasing - Obermenzing
Verdistr. (südlich), Pippinger Straße (westlich), Greinzstraße (östlich),
Lipperheidestraße (östlich), Bahnlinie München - Augsburg (nördlich)

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 22.02.2006 zur Verkehrsplanung im Münchner Westen wird eine Verlegung der Pippinger Straße, wie sie derzeit im gültigen Flächennutzungsplan dargestellt ist, nicht mehr weiter verfolgt. Eine Machbarkeitsstudie kam zu dem Ergebnis, dass ein Verbleib auf der vorhandenen Trasse zu empfehlen ist. Die bestehende Pippinger Straße behält ihren derzeitigen Ausbauzustand sowie die Funktion einer regionalen Hauptverkehrsstraße. Dies erfordert eine Änderung des Flächennutzungsplans, wobei

im gesamten Planungsbereich Anpassungen an die Bestandsituation unter Berücksichtigung der Zielaussagen des Würmkonzepts der Landeshauptstadt München erfolgen.

Die Unterlagen mit Beschreibung werden zur Einsicht vom 23.03.2010 mit 23.04.2010 an folgenden Stellen dargelegt:

1. Beim **Planungsreferat**, Blumenstraße 28 b, 80331 München, (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071 (Auslegungsraum - barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28a) von Montag mit Freitag von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Bei der **Bezirksinspektion West**, Landsberger Straße 486, 81241 München (Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr).

3. In der **Stadtbibliothek Pasing**, Bäckerstr. 9, 81241 München (Öffnungszeiten jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10.00 bis 19.00 Uhr und Mittwoch von 14.00 bis 19.00 Uhr).

Die Planunterlagen mit Begründung finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.muenchen.de/plan.

Frau Heiser, Planungsreferat HA I, Blumenstraße 31, Zimmer 323, Tel. 233 - 26157 steht für Auskünfte und Einzelerörterungen während der Dienstzeit Montag mit Freitag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr zur Verfügung. Termine außerhalb dieses Zeitraumes können telefonisch vereinbart werden.

Äußerungen können bis zum 23.04.2010 bei oben genannten städtischen Dienststellen vorgebracht werden. Diese werden überprüft und fließen dann in das weitere Bauleitplanverfahren ein. Die Entscheidung darüber wird durch den Stadtrat getroffen.

München, 11. März 2010

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Verlust eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 05 / 1-4035, ausgestellt am 21.08.2002 für Herrn Brandmeister Michael Stahuber, ist abhanden gekommen.

Der Ausweis wird für ungültig erklärt.
Vor Missbrauch wird gewarnt.

München, 5. März 2010

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung IV
Branddirektion
KVR-IV/BD-ZA 41

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Stüer, Bernhard: Der Bebauungsplan. Städtebaurecht in der Praxis. - 4. Aufl. - München: Beck, 2009. XXVII, 820 S. (C. H. Beck-Baurecht) ISBN 978-3-406-58355-1; € 68.-

Das Werk erklärt das Recht der Bauleitplanung an Beispielen aus der Praxis. Ausschnitte aus Original-Bebauungsplänen und Originaltextbeispiele sowie Übersichten über planerische Verfahrensabläufe sollen das Begreifen für die Praxis der Bauleitplanung wecken. Grundbegriffe werden erklärt und die Strukturen der Normen in Schaubildern dargestellt.

Die Neuauflage berücksichtigt das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Innenstädte, das neben anderen Änderungen des BauGB in § 13a BauGB eine neue Form der Bauleitplanung für den innerstädtischen Bereich zulässt und die Voraussetzungen der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle ergänzt. Zudem wird die „Kleine Artenschutznovelle“, das Bau- und Raumordnungsgesetz 2009 (Baurog 2009) sowie die Novellen zum Wasserhaushaltsgesetz und zum Bundesnaturschutzgesetz erläutert.

Formularsammlung für Rechtspflege und Verwaltung. Begründet von Werner Böhme und Dieter Fleck. Bearb. von Ludwig Kroiß und Irene Neuraüter. - 20., überarb. Aufl. - München: Beck, 2009. VIII, 164 S. (Musterformulare) ISBN 978-3-406-59517-2; € 12,50.

Die Sammlung enthält 61 Muster aus den Bereichen Zivilrecht, Freiwillige Gerichtsbarkeit, Strafrecht, Verwaltungsrecht und Steuerrecht.

Erläuternde Anmerkungen geben Hinweise zu Formulierungs- und Gestaltungsalternativen und dienen dem inhaltlichen Verständnis der abgedruckten Formulierungsbeispiele. Die Beispielsammlung deckt die examensrelevanten Pflichtfachgebiete aller Bundesländer für die zweite Juristische Staatsprüfung ab. Die Neuauflage enthält eine umfassende Einarbeitung der FGG-Reform.

Schwenker, Christian; Wilhelm Kleineke und Tobias Rodemann: Die Vergütung von Bauleistungen. - München: Beck, 2009. XIX, 291 S. (C. H. Beck-Baurecht) ISBN 978-3-406-59079-5; € 48.-

Vergütungsfragen spielen im Privaten Baurecht eine wichtige Rolle. Bei komplexen Bauabläufen sind eindeutige Preisfestsetzungen im Vorfeld schwierig, auch bei Pauschalpreisverträgen können durch nicht vorherzusehende Bauabläufe beim Vertragsschluss Anpassungen erforderlich sein.

Die Neuerscheinung behandelt neben den verschiedenen Bauvertragstypen und den Fälligkeitsvoraussetzungen auch die Vergütung wesentlich beeinflussenden Faktoren Nachträge und Behinderungen. Daneben werden die Aspekte Anspruchsicherung, Bauprozess und Insolvenz beleuchtet.

Schickedanz, Willi: Die Formulierung von Patentansprüchen. Deutsche, europäische und US-amerikanische Praxis. - 2., neu bearb. Aufl. - München: Beck, 2009. XVIII, 439 S. ISBN 978-3-406-58293-6; € 92.-

Die fallbezogene Darstellung der deutschen, europäischen und US-amerikanischen Patentpraxis erleichtert die richtige Formulierung von Patentansprüchen durch eine griffige Verbindung von juristischer und naturwissenschaftlicher Information. Zunächst werden die Grundlagen einer Formulierungstechnik erarbeitet sowie deren rechtliche Rahmenbedingungen dargestellt. Danach wird diese Formulierungstechnik verfeinert und an praktischen Beispielen zur Anwendung gebracht. Zahlreiche Abbildungen tragen zur Anschaulichkeit bei.

Die Neuauflage berücksichtigt die Änderungen des Europäischen Patentübereinkommens und des deutschen PatG. Aktuelle Schwerpunkte bilden die biotechnologischen und computerimplementierten Erfindungen, die Patentierbarkeit von Geschäftsmethoden nach US-Patentrecht sowie neue Anspruchstypen wie „Reach-Through-Claims“ und „Swiss-Type-Claims“.

Steuerberatungsgesetz mit Durchführungsverordnungen. Kommentar. Begr. von Horst Gehre. Bearb. von Günter Koslowski. - 6. Aufl. - München: Beck, 2009. XIII, 609 S. (Beck'sche Steuerkommentare) ISBN 978-3-406-59317-8; € 95.-

Der Kommentar beantwortet Fragestellungen zum Berufsrecht der Steuerberater.

Die Neuauflage berücksichtigt die vielfältigen Ergänzungen, die das Berufsrecht der Steuerberater in den letzten Jahren erfahren hat, insbesondere das Achte Steuerberatungsänderungsgesetz. Dessen wesentliche Eckpunkte sind die Umsetzung der Berufsqualifikationsrichtlinie in nationales Recht, die Neuorganisation der Steuerberaterprüfung sowie die Liberalisierung und Modernisierung des Berufsrechts, darunter die

- Neuregelungen zur Kooperation der Steuerberater mit allen partnerschaftsfähigen Berufen
- Neugründung von Steuerberatungsgesellschaften als GmbH & Co. KG und die damit verbundene Lockerung des Verbots gewerblicher Tätigkeit
- Tätigkeit als Syndikus-Steuerberater
- Neuerungen zur Abtretung/Überlassung von Gebührenforderungen.

Zudem ist das Rechtsdienstleistungsgesetz mit seinen neu geschaffenen Möglichkeiten berücksichtigt.

Heydn, Truiken J.; Frauke Schmid-Petersen und Irini E. Vasilaki: Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums. Ansprüche, Verfahren, Vollstreckung. - München: Beck, 2009. XXI, 217 S. ISBN 978-3-406-58338-4; € 39.-

Die Neuerscheinung behandelt in drei Abschnitten Anspruchsgrundlagen, Verfahrensarten und Vollstreckungsmaßnahmen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums. Im Vordergrund steht die Abwehr von Marken-, Urheberrechts- und anderen Schutzrechtsverletzungen. Dabei geht das Werk sowohl auf europäische als auch auf nationale Maßnahmen ein. Außerdem berücksichtigt der Praxisleitfaden das Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des Geistigen Eigentums, das die Möglichkeiten der Rechtsverfolgung neu ordnet und erweitert.

Fachlehrgang Steuerrecht. - München: Beck. Band 4: Sikorski, Ralf, Guido Preuß und Hans-Peter Zbanysek: Steuerfachwirtprüfung. Prüfungsklausuren in allen prüfungsrelevanten Fächern mit Hinweisen zur Klausurbearbeitung und Klausurtechnik. - 2. Aufl. - 2009. XVIII, 234 S. ISBN 978-3-406-59489-2; € 24,90.

Der „Fachlehrgang Steuerrecht“ in vier Bänden ersetzt die bisherige Reihe „Ausbildung im Steuerrecht“. Der Lehrgang ist eng an den bundeseinheitlichen Anforderungskatalog für die Fortbildungsprüfung zum Steuerfachwirt angelehnt.

Band 4 bietet konkrete Hilfen zur Vorbereitung auf die kommende Steuerfachwirtprüfung. Nach den didaktischen Hinweisen zur Technik der Klausurbearbeitung, einer Darstellung der Prüfungsschwerpunkte der letzten Jahre, hilfreichen Tipps zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung und typischen Vortragsthemen der mündlichen Prüfung enthält der Band je 3 Klausuren mit ausführlichen Lösungen zu den Prüfungsgebieten

- Steuerrecht I (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer)
- Steuerrecht II (Umsatzsteuer, Abgabenordnung, Erbschaftsteuer/Bewertung)
- Rechnungswesen (Buchführung und Jahresabschluss, Jahresabschlussanalyse, Gesellschaftsrecht).

Von der Sache zum Recht. Festschrift für Volker Beuthien zum 75. Geburtstag. Hrsg. von Martin Schöpflin ... - München: Beck, 2009. XI, 657 S. ISBN 978-3-406-59484-7; € 98.-

Mit der interdisziplinär angelegten Festschrift möchten Kollegen, Schüler und Freunde Volker Beuthien zu seinem 75. Geburtstag ehren.

Volker Beuthien, Jahrgang 1934, absolvierte sein Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Marburg, Göttingen und Kiel. Er promovierte 1958 bei Karl Larenz mit einer Arbeit über Verwendungsersatzansprüche des Werkunternehmers. Seine Habilitationsschrift 1967/68 „Zweckerreichung und Zweckstörung im Schuldverhältnis“ widmet sich Grundfragen des Schuldrechts. 1970 nahm Beuthien einen Ruf an die Philipps-Universität Marburg auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht an, wo er bis zu seiner Emeritierung lehrte.

Die Festschrift versucht, dem Jubilar auf jedem seiner weit gefächerten Interessengebiete etwas zu bieten. Die 40 Beiträge sind versammelt unter den Überschriften Bürgerliches Recht, Gesellschaftsrecht, Genossenschaftsrecht und Genossenschaftswesen, Arbeitsrecht, Kartellrecht, Bankrecht, Gesundheits- und Sozialrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Medienrecht, Steuerrecht und juristische Zeitgeschichte.

Eine Bibliografie des umfangreichen Schrifttums von Volker Beuthien rundet die Festschrift ab.

Cramer, Horst H.: Werkstätten für behinderte Menschen. SGB-Werkstättenrecht, Werkstättenverordnung, Werkstätten-Mitwirkungsverordnung mit Leistungsrecht, ... Kommentar. - 5., neu bearb. Aufl. - München: Beck, 2009. XVIII, 652 S. ISBN 978-3-406-55554-1; € 38.-

Das Werk stellt das Werkstättenrecht unter Einbeziehung des Leistungs- und des Sozialversicherungsrechts dar. Es erläutert die institutions- und die leistungsrechtlichen Vorschriften im SGB IX (§§ 136 ff. und §§ 38a ff.), die Werkstätten- und die Werkstätten-MitwirkungsVO. Auch die werkstattrelevanten Nor-

men in den anderen Büchern des SGB und alle wichtigen Praxisregelungen sind berücksichtigt. Schwerpunkte der Neuauflage sind u.a. die Probleme beim schrittweisen Übergang von Werkstattbeschäftigten auf den Arbeitsmarkt, die berufliche Bildung außerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen sowie die Beschäftigung auf ausgelagerten Arbeitsplätzen und in Integrationsfirmen. Auch die Erbringung von Werkstatt- und sonstigen Sozialleistungen in Form des persönlichen Budgets werden beleuchtet. Die Neuauflage hat wieder zahlreiche Gesetzesänderungen sowie die aktuelle Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt.

Ruffert, Matthias und Christian Walter: Institutionalisiertes Völkerrecht. Das Recht der Internationalen Organisationen und seine wichtigsten Anwendungsfelder. Ein Studienbuch. - München: Beck, 2009. XVI, 228 S. ISBN 978-3-406-59530-1; € 31,90.

Das Recht der Internationalen Organisationen durchdringt als institutionalisiertes Völkerrecht das materielle Völkerrecht. Das Lehrbuch erläutert und analysiert die dadurch entstehenden allgemeinen rechtlich-organisatorischen Strukturen. Mit den internationalen Rechtsordnungen der Friedenssicherung, des Menschenrechtsschutzes, der Wirtschaft und Entwicklung sowie des Umweltschutzes werden die zentralen Gebiete vorgestellt.

Grundlagen des Verwaltungsrechts. Hrsg. von Wolfgang Hoffmann-Riem, Eberhard Schmidt-Aßmann und Andreas Vosskuhle. - München: Beck. ISBN 978-3-406-54919-9. Bd. 3: Personal, Finanzen, Kontrolle, Sanktionen, Staatliche Einstandspflichten. - 2009. XLVI, 1362 S. ISBN 978-3-406-54719-5; € 178.-

Das neue dreibändige Handbuch aus dem Beck-Verlag informiert umfassend über den gegenwärtigen Stand und die Entwicklungen des deutschen Verwaltungsrechts einschließlich der

Theoriekonzepte. Mehr als 50 ausgewiesene Autoren stellen die Thematik wissenschaftlich fundiert dar.

Der dritte und letzte Band der systematischen Darstellung befasst sich zunächst mit dem Zusammenspiel des Verwaltungsrechts mit den Steuerungsressourcen Personal und Finanzen. Die Durchsetzung von Verwaltungsrecht und Verwaltungsentscheidungen steht im Mittelpunkt des nächsten Abschnitts. Die anschließenden Beiträge thematisieren Kontrolle der Verwaltung und des Verwaltungshandelns. Untersucht werden die Aspekte Begriff, Funktion und Konzepte der Kontrolle wie auch Selbstkontrolle der Verwaltung, Öffentlichkeitskontrolle, gerichtliche Verwaltungskontrolle. Der letzte Teil des Handbuchs beleuchtet die Einstandspflichten für die Folgen hoheitlichen Handelns. Referiert wird zum Thema „Vom überkommenen Staatshaftungsrecht zum Recht der staatlichen Einstandspflichten“ über „Abwehr und Beseitigung rechtswidriger hoheitlicher Beeinträchtigungen“ bis zu „Retrospektive und prospektive Kompensation der Folgen rechtmäßigen Hoheitshandelns“.

Der neue Versorgungsausgleich. Von Rainer Glockner, Ute Hoenes, Arndt Voucko-Glockner und Klaus Weil. - München: Beck, 2009. XIX, 244 S. ISBN 978-3-406-59012-2; € 38.-

Zum 1.9.2009 ist eine tief greifende und umfassende Strukturreform des Versorgungsausgleichs in Kraft getreten.

Das Reformgesetz sieht u.a. vor, dass künftig jedes in der Ehe aufgebaute Versorgungsanrecht gesondert im jeweiligen Versorgungssystem zwischen den Ehegatten geteilt wird. Das bisherige Prinzip des Einmalausgleichs über die gesetzliche Rentenversicherung wird abgelöst. Künftig können auch die Anrechte aus der betrieblichen und privaten Altersvorsorge schon bei der Scheidung geteilt werden. In bestimmten Fällen findet ein Versorgungsausgleich überhaupt nicht mehr statt.

Die Neuerscheinung erläutert das neue System des Versorgungsausgleichs und hilft bei der praktischen Umsetzung der Neuregelungen. Praxisbeispiele, Berechnungsformeln, Übersichten und Musterformulierungen veranschaulichen die Rechtsmaterie.